



Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e.V.

Präambel

Das Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz (PNFK) setzt sich für die Stärkung der Finanzkompetenz in allen gesellschaftlichen Gruppen ein. Das PNFK orientiert sich hinsichtlich seiner **Definition von Finanzkompetenz** an den Leitlinien der OECD: Nach dieser Definition ist Finanzkompetenz eine Kombination aus Bewusstsein, Wissen, Fähigkeiten, Einstellung und Verhalten, die notwendig ist, um solide finanzielle Entscheidungen zu treffen und letztendlich individuelles finanzielles Wohlbefinden zu erreichen.¹

Ziele des PNFK sind die Stärkung der Finanzbildung und Finanzkompetenz in Deutschland. Durch Öffentlichkeitsarbeit und die Vernetzung relevanter Akteure unterstützt das PNFK die Weiterentwicklung und Verbreitung von Bildungsangeboten. Finanzkompetenz soll die wirtschaftliche Planungs- und Handlungskompetenz von Bürgerinnen und Bürgern stärken und das Bewusstsein für finanzielle Handlungsmöglichkeiten schärfen.

Wir verstehen unser Handeln als persönliche Ressourcenstärkung der Adressaten im Sinne von Empowerment und verfolgen gleichermaßen einen strukturell-präventiven Ansatz, um auf eine Veränderung der gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen hinzuwirken. Dazu gehört auch ein starker Verbraucherschutz.

Individuelle Prävention umfasst dabei vorbeugende Maßnahmen auf Ebene des Einzelnen, z.B. Bildungs- und Beratungsangebote, um Grundlagen für Handlungskompetenzen zu legen (primäre Prävention). Sie setzt sich fort in der frühen Phase von Problemlagen, z.B. um Armutsgefährdungen in Haushalten von Personen mit hohem Armutsrisiko, wie Arbeitslose und alleinerziehende Mütter und Väter, vorzubeugen (sekundäre Prävention). Prävention kommt gleichfalls bei verfestigten Problemlagen zum Zuge, um entstandene Armutsbelastungen zu verringern, die Betroffenen wieder in den Wirtschaftskreislauf zu integrieren und damit andauernde Ausgrenzung zu verhindern (tertiäre Prävention).

Strukturelle Prävention zielt auf die Rahmenbedingungen, in denen sich finanzwirtschaftliches Handeln entfaltet. Das Ziel soll durch eine Reihe konkreter Maßnahmen erreicht werden. Angestrebt wird insbesondere, Institutionen der Bildung und Beratung zu vernetzen, die Transparenz in den Angeboten präventiver Arbeit zu erhöhen, ein Forum für den Informations- und Meinungsaustausch der Akteure anzubieten und eine gute Praxis der Prävention zu fördern.

¹ OECD (2005): Recommendation on Principles and Good Practices for Financial Education and Awareness. Recommendation of the Council

Grundlagen der Zusammenarbeit:

- Die Mitarbeit im PNFK dient dem Gemeinwohl.
- Die Autonomie der Mitglieder bleibt unangetastet.
- Eine Kooperation in Projekten wird angestrebt.
- Die Zusammenarbeit und der Austausch von Informationen basieren auf Freiwilligkeit und gegenseitigem Vertrauen.

Die Kriterien für die Mitgliedschaft werden in einem separaten Dokument geregelt.

Die Präambel wurde auf der Mitgliederversammlung des Präventionsnetzwerks Finanzkompetenz am 17.01.2022 beschlossen.

Stand: 18.01.2022